

Insekten-Schutzlaken

Kundenerfahrungen 2009-2014

<http://schaedlingsbiologie.de/insekten-schutzlaken.html>

Beruf (Alter) Ziel-Art, Datum

Schädlingsbekämpfer (?) Bettwanzen 2014-05-28

Spitzenklasse, begeistert
anfangs Sorge wegen Abrieb, aber unbegründet
(seit 2010)

Benchmanager (?) Bettwanzen 2014-05

Extremtest 3 Wochen Thailand gerade wieder zurück
sonst immer total zerstoichen
diesmal nicht

Frau (?) Bettwanzen, Oktober 2013 / Mai 2014

Ihre Produkte sind erstmal meine Rettung.

(...)

Das Beziehen Ihrer Produkte war bisher die einzige Erleichterung meiner Lage.
Dafür bin ich dankbar, selbst wenn ich weiß, dass es keine Dauerlösung sein kann.
Im Übrigen scheint die Wirkung noch vorhanden zu sein. Ich glaube, ich hatte das Laken nicht richtig ausgelegt und wurde deshalb noch am Rande gebissen.
Und mit dem Schlafsack kann ich noch ein Paar Wochen durchkommen.

Fitness-Trainer (?) Bettwanzen, August 2013

eine rosige Zukunft (*für das Laken*)

Notar (~60) Bettwanzen, November 2012

Würden Sie mir noch zwei der Wanzen-Schutz-Laken zusenden. Ich habe einem Freund davon erzählt, der in die USA fliegt und er bat mich, diese zwei Laken noch schnell vor der Abreise zu besorgen.

(*Er könnte zwei von seinen Laken vorstrecken*)

„Nee-nee, die geb ich nich mehr her“ (mündl. Mitt., fünf Laken)

Pilger (?) Bettwanzen, April 2012

nun bin ich vom Camino zurück.

Das Betttuch hat super funktioniert!!! Ich wurde oft beneidet über das tolle Tuch. Sie können mich gerne als Reverenz angeben.

Ich habe Ihr Tuch schon in einigen Foren empfohlen. (*Spannlaken*)

Ergotherapeutin (42) Milben vom Hund im Sofa, Januar 2012

Es wirkt!

Studentin (27) Bettwanzen, Dezember 2011

Resümee Beratung

Ich danke Frau Scholl für ihre **umfassende** Hilfe! Ich wurde beraten, was ich in bei meinem Schädlingsbefall in der Wohnung machen kann, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, und was ich auf keinen Fall tun sollte (In Aktionismus zu verfallen!).

Frau Scholl erklärte mir, wie die Lebensweise der Tiere ist und wie die Bekämpfungsmethoden effektiv angewendet werden. Sie beantwortete viele Fragen, die sich rund um das Problem auf tun. So konnte ich die *richtigen* Schritte gehen, denn leider kann man eine umfassende Beratung und Hilfe von Schädlingsbekämpfern nicht erwarten, weil das Interesse in einer nachhaltigen Bekämpfung nicht besteht bzw. das Wissen fehlt.

Durch Frau Scholls Beratung ist mir das Problem, welches sich mit Insekten und Schädlingen gerade auf Reisen auftut, erst bewusst geworden – vor allem dass sich

dieses Problem in den kommenden Jahren mit Globalisierung und Klimaveränderung verschlimmern wird. Deshalb trage ich mich mit dem Gedanken zwei Insekten-Schutzlaken zu kaufen, die ich bereits testen konnte und fand mich in ihrer Wirkungsweise überzeugen.

Krankenschwester und Mutter von vier halbwüchsigen Kindern (~45) Bettwanzen, Februar 2010 bis August 2011

ja, die Sache ist jetzt Gott-sei-Dank schon eine Weile rum, trotzdem habe ich immer noch mit den Schäden zu tun.

Der Reihe nach:

Der erste Schädlingsbekämpfer machte mit dem Heizgerät ja alles noch viel schlimmer, in dem er mit der Hitze die Wanzen vom Schlafzimmer durch die Ritzen im Türstock (die sich erst durch die Hitze verzogen) in die ganze Wohnung rausgetrieben hat. Da hatte ich ja dann den Salat und es war für mich wie im Horrorfilm.

Ich musste dann den Teppichboden im Gang rausreißen und später auch im Zimmer meiner Tochter. Bestimmt 10 Rollen doppelseitiges Klebeband habe ich wie wild überall an Wänden, Möbeln ect. verklebt. Die kompletten Möbel im Schlafzimmer sowie die kompletten Fußbodenleisten wurden über die Fenster (ich wohne im 1. Stock) rausgeworfen, um eine Verschleppung durch das Haus zu vermeiden. Dann ließ ich einen Dipl.Ing. für Schädlingsbekämpfung kommen, der alles, was dann noch als Versteck dienen könnte (z.B. Ritzen zwischen Laminat und Wand) durch Vereisung behandelte. Leider war auch das neue Sofa trotz zweimaliger Behandlung nicht zu retten und flog raus.

Inzwischen war ich mit meinen Nerven am Ende und schlief auf Lumas mit einem Streifen doppelseitigem Klebestreifen als Barriere auf dem Boden. Die ganze Habe in Kartons, ebenfalls mit Klebeband umrundet.

Als ich gerade nachdachte, ob ich wohl den Laminat (da ja schwimmend) auch noch rausreißen soll, hatte mein Vater (Fliesenlegermeister) eine super Idee. Er kam und machte um alle Türen und Laminatböden Silikonfugen. Allerdings hatte dies am neu verlegten Laminat im Gang dann den Nachteil, dass sich dieser im Sommer dann warf. So musste man dann quasi nach einem halben Jahr die ganzen Fugen um diesen Boden wieder aufmachen, dass sich der Laminat ausdehnen konnte. Inzwischen hatte ich statt dem Sofa zwei Gartenstühle mit hohen Lehnen und zwei Textilschränke zur Überbrückung.

Nach diesen Maßnahmen, genau seit dem 24.3.2010* hatte ich Ruhe mit den Wanzen. Ein psychisches Trauma habe ich allerdings immer noch.

Eine Bekannte hatte dann noch ein altes franz. Bett, das sie eh in den Sperrmüll tun wollte und so habe ich mich bis jetzt provisorisch eingerichtet. Falls die Sache noch nicht beendet gewesen wäre, hätte ich somit keine teuren Möbel gehabt, die ich entsorgen müsste.

Erst jetzt, nach über einem Jahr wanzenfrei traue ich mich, mich wieder nach neuen, hochwertigen Möbel umzuschauen.

Geld habe ich von keiner Versicherung bekommen.

Als Anhang habe ich ein paar Bilder für Sie über die gegenwärtige Situation, die ich gemacht habe, um evtl. vom Finanzamt etwas zu bekommen.

Da ich ja auch die Tapeten unten weggerissen hatte, sah die Wohnung zeitweise schrecklich aus. Letztes Jahr habe ich nur den Gang und das Schlafzimmer in der unteren Hälfte tapeziert, für das Wohnzimmer hat es mir zeitlich nicht gereicht und inzwischen lasse ich das jetzt so.

Letzten Sommer hatte ich dann noch einen leichten Hörsturz.

Ihnen geht es hoffentlich gut und haben noch keine persönliche Bekanntschaft mit

Wanzen gehabt.

Liebe Grüße

* (Anm. Sie hat die Laken unter der Campingliege ausgebreitet, auf der sie dann schlief;
mündl. Mitt. bei der ersten Beratung, ca. 22. März 2010)

27.02.2010 Da ich einen Bettwanzenbefall habe, wurde mir nun das Probe-Bettwanzenschutzlaken zugeschickt.

Da wir wahrscheinlich die Tiere von NY mitgebracht haben, stellt sich mir die Frage, ob die Wanzen nicht auf Permethrin resistent sind?

Ausserdem behauptet mein Schädlingsbekämpfer (Dipl. Ing.), dass das Laken nicht ganz ungiftig ist, wie man an Langzeitstudien beim Militär herausgefunden habe. Wie sehen Sie die Sache?

Leider habe ich momentan keine lebendige Wanze, um sie dem Laken auszusetzen. Wahrscheinlich warte ich jetzt, bis ich eine gefunden habe.

Ich finde es sehr gut, dass Sie offensiv dieses Thema in Vorträgen, ect. behandeln, denn ich finde, dass das mit dem Ungeziefer ein absolutes Tabuthema ist. Über Sex kann man mit jedem reden, aber oute dich mal, dass du Wanzen in der Wohnung hast!!! Man fühlt sich absolut aussätzig! Wenn ich vor meiner Reise schon über diese Tiere Bescheid gewusst hätte, wäre mir sehr viel erspart geblieben.

MfG

Managerin (~50) Zecken vom Hund, Juli 2011

P.S. Herzlichen Dank für das Zeckentuch. Es wird zur Zeit von Joy am meisten gebraucht. Aber wir profitieren ja auch davon, wenn unsere Joy die Zecken und Kleinviecher auf dem Tuch hinterläßt (das übrigens meistens auf unserem Bett liegt).

Apotheker (Mitte 50) November 2009 bis Dezember 2012, s.u., Bettwanzen auf Reisen, März 2011

„Bettwanzen verändern den Menschen. Wer sie kennt, weiß den Schutz zu schätzen / will das Laken immer dabei haben.“

Zusammenfassung eines Gesprächs von März 2011: Herr B. ist Permethrin-Allergiker mit Fernreisen- und Bettwanzen-Erfahrung, zuletzt Afrika/Eritrea, auch Trekking. Er möchte nie wieder ohne DIESES Laken verreisen, hat allerdings Schlafsäcke daraus genäht. Als Pharmazeut kennt er den Unterschied zwischen getränkten / imprägnierten Textilien und chemisch verankertem Wirkstoff. Er hatte schon alles probiert und sieht es als reine Frage der Zeit, bis sich das Material für diese Anwendung durchsetzt. Er hat auch Erfahrung mit dem Wirkungsverlust durch Kochwäsche. Diejenigen aus der Reisegruppe, deren Laken versehentlich in die Kochwäsche des Hotels geraten waren, wurden das Laken hindurch gestochen. Alle anderen blieben verschont.

Das allgemeine Desinteresse an Bettwanzen wird nach seiner Überzeugung solange bestehen, bis man sie einmal hatte. Dann ist alles anders, und das ist eine Frage der Zeit.

Verträglichkeitsstörung: leichtes Kratzen im Hals/husten - wahrscheinlich vom Permethrin. 7Flies-Material ist perfekt, trotzdem unschlagbar Klasse. Der Schutz vor Bettwanzen überwiegt den kleinen Nachteil Hustenreiz haushoch, er ist voll überzeugt.

Erfahrungen mit dem Laken: bisher nur positives Feedback, keinerlei Klagen bis auf einen Einzelfall innerhalb einer Gruppe, bei dem die Betroffenen durch das Laken hindurch gestochen wurden.

Durchsetzung nur eine Frage der Zeit weil Plage

Die Wirkung des Materials gegen Zecken war ihm nicht klar. Das will er gleich im Garten probieren, und auch mit Ameisen.

Handelsvertreter (62), Die Vernachlässigte Ameise *Lasius neglectus* (VAN LOON et al. 1990) im Bett, Dezember 2009

Hallo Frau Scholl,

ich habe mit einigem Spass IHR Tuch in Verwendung mit MEINEN Ameisen "getestet".
Vorab: Es handelte sich um kleine Ameisen verschiedener Größe.

Im ersten Versuch habe ich die A. gezwungen, ca. 15 cm über das Tuch zu laufen. Das war zu viel für sie und als sie nur noch zitterte, habe ich den Versuch "gewaltsam" abgebrochen.

In den weiteren Versuchen hielt ich die A. unter einem Glas gefangen. Die rennen dann unten am Rand des Glases im Kreis und versuchen, zu entkommen. Dann habe ich einen Streifen Ihres Stoffes etwa 2 cm tief unter den Glasrand geschoben. Die A. kamen und wichen sichtlich "erschreckt" dem Stoff aus, rennen weiter im Kreis und weichen wieder aus, 3 - 5 mal. Dann liefen sie auf den Stoff, untersuchten kurz, liefen aber weiter. Ich beobachtete nach zurückgelegter Wegstrecke und Verweildauer auf dem Stoff. Von 3 bis zu einer Verweildauer von 10 Sek. im Wesentlichen das gleiche Ergebnis: Noch normales Laufen, jedoch Fallen von der Glaswand, Ruhe- (Schlaf?) Pausen, auch bei Störung ganz ruhiges Verhalten, keine übliche Flucht.

Ich habe die Tests zu diesen Zeitpunkten abgebrochen, weil das weitere Geschehen (Tod) im Prinzip bereits bekannt ist, nur halt später einsetzt.

Im Prinzip kann ich Ihnen jetzt nur bestätigen, dass Ihre Entwicklung offensichtlich die gewünschte Wirkung zeigt - auch bei meinen Ameisen.

(Anmerkung: *Lasius neglectus* , **die vernachlässigte Ameise** läuft auch in Betten und über Gesichter)

Friseurmeisterin (24) Krabbeltiere auf der Wiese, Sommer 2010

„Das wirkt wie d'Sau. Die armen Viecher tun mir glatt leid, aber i mog des net, wenn die auf mir rumkrabbeln. (mündl. Mitt.)

SchädlingsBiologie Scholl

Dipl.-Biol. Eva Schöll
Tel.: 0170 7 23 27 90
ephaS@t-online.de

53227 Bonn, Königswinterer Str. 521
90469 Nürnberg, Neunkirchener Str. 116
Tel.: +49 (0) 911 433 13 74

neu: <http://www.schaedlingsbiologie.de> (17. Juli 2015)